

# Bilanz der Diözese Würzburg

zum 31. Dezember 2019

	zum 31.12.2019 in Tsd. Euro	zum 31.12.2018* in Tsd. Euro
<b>AKTIVA</b>		
<b>A   Anlagevermögen</b>		
Immaterielle Vermögensgegenstände	200	245
Sachanlagen	98.585	98.651
Finanzanlagen	93.815	79.787
	192.600	178.683
<b>B   Umlaufvermögen</b>		
Vorräte	315	236
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	8.725	20.836
Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	28.558	23.005
	37.598	44.077
<b>C   Rechnungsabgrenzungsposten</b>		
	596	464
<b>Gesamt</b>	<b>230.794</b>	<b>223.224</b>

	zum 31.12.2019 in Tsd. Euro	zum 31.12.2018* in Tsd. Euro
<b>PASSIVA</b>		
<b>A   Eigenkapital</b>		
Dotationskapital	5.198	5.198
Kapitalrücklage	35.736	35.736
Bewertungsrücklage	1.438	1.438
Zweckgebundene Rücklage	155.485	141.076
Verlustvortrag	-38.522	-13.471
Jahresfehlbetrag	-40.696	-11.683
	118.639	158.295
<b>B   Sonderposten</b>		
	8.290	8.851
<b>C   Sonstige Rückstellungen</b>		
	74.863	19.775
<b>D   Verbindlichkeiten</b>		
	28.923	36.258
<b>E   Rechnungsabgrenzungsposten</b>		
	79	45
<b>Gesamt</b>	<b>230.794</b>	<b>223.224</b>

\* Erstmals legt die Diözese einen konsolidierten Abschluss nach HGB vor.  
Zur besseren Vergleichbarkeit wurde das Vorjahr entsprechend dargestellt.

## Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Die Diözese Würzburg hat sich entschlossen, freiwillig einen Jahresabschluss in Anwendung handelsrechtlicher Vorschriften zu erstellen. Die Darstellung der Bilanz erfolgt nach dem Gliederungsschema des § 266 HGB, das der Gewinn- und Verlustrechnung dem § 275 HGB.

Neben dem Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang – wurde freiwillig ein Lagebericht (§ 289 HGB) erstellt.

Der erstmals erstellte konsolidierte Abschluss der Diözese enthält die selbst bilanzierenden Einheiten der Diözese Würzburg. Zur besseren Vergleichbarkeit wurde das Vorjahr entsprechend dargestellt.

## Erläuterungen zur Bilanz

Die Bilanz stellt die Vermögenslage der **Diözese Würzburg** zum 31. Dezember 2019 dar.

### AKTIVA

#### A | Anlagevermögen

Bei den immateriellen Vermögensgegenständen (0,2 Mio. €) handelt es sich überwiegend um Software; sie werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibung, bewertet.

Die Sachanlagen bestehen in erster Linie aus den Gebäuden und Grundstücken der Diözese.

Die Minderung der Sachanlagen resultiert im wesentlichen aus den planmäßigen Abschreibungen.

Die Grundstücke mit kirchlicher Zweckbestimmung sind ertragslos.

Sie werden deshalb mit einem Erinnerungswert von 1 Euro bewertet.

Bei den vermieteten Grundstücken und Immobilien (81,5 Mio. €) erfolgt die Bewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten. Der Bereich des Immobilienvermögens umfasst vor allem die Tagungs- und Bildungshäuser sowie Schulen und Senioreneinrichtungen.

Die anderen Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung (6,2 Mio. €), beinhalten im Wesentlichen mobile Anlagegegenstände wie Büroeinrichtungen oder Arbeitsgeräte. Sie werden planmäßig linear abgeschrieben.

Die Beteiligungen, Anteile und Ausleihungen an verbundenen Unternehmen (7,9 Mio. €) werden zu Anschaffungskosten angesetzt.

Zur Deckung künftiger Verpflichtungen und zur dauerhaften Finanzierung langfristiger Aufgaben benötigt die Diözese Kapital. Dieses besteht zum größten Teil aus Wertpapieren (77,4 Mio. €). Die Wertpapiere des Anlagevermögens werden zu Anschaffungskosten bzw. mit dem am Bilanzstichtag voraussichtlich dauerhaft niedrigeren Kurswert bewertet.

## **B | Umlaufvermögen**

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennbetrag angesetzt.

Die Forderungen betreffen vor allem Forderungen gegen kirchliche Körperschaften (5,7 Mio. €).

Die sonstigen Vermögensgegenstände (1,8 Mio. €) beinhalten im Wesentlichen Durchlauf- und Verrechnungskonten.

Der Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten werden zum Nennwert ausgewiesen.

## **PASSIVA**

### **A | Eigenkapital**

Das Eigenkapital (118,6 Mio. €) wird in das Dotationskapital der Diözese Würzburg und verschiedene Rücklagen untergliedert.

Das Dotationskapital (5,2 Mio. €) umfasst das Stammvermögen gem. can. 1291 CIC.

Die Kapitalrücklage (35,7 Mio. €) dient dem Ausgleich von Ergebnisschwankungen und stärkt die Substanz der Diözese Würzburg, um die Verlässlichkeit der Leistungen und Arbeitsplätze zu gewährleisten.

Die Bewertungsrücklage (1,4 Mio. €) enthält realisierte und nicht realisierte Wertänderungen der Vermögensanlagen und dient zur Abdeckung von Risiken und Schwankungen im Bereich der Vermögensanlagen.

Die zweckgebundenen Rücklagen (155,5 Mio. €) dienen im wesentlichen der Sanierung und Erhaltung wichtiger Immobilien für das kirchliche Leben.

### **B | Sonderposten**

Der Sonderposten resultiert aus Zuschüssen für Investitionsmaßnahmen.

### **C | Rückstellungen**

Die sonstigen Rückstellungen (74,9 Mio. €) beinhalten vor allem Personalrückstellungen (4,7 Mio. € z. B. für Urlaubs- und Arbeitszeitguthaben). Die Rückstellungen für Baumaßnahmen für Kindergärten und sonstige kirchliche Gebäude wurden im Rahmen der erstmaligen Konsolidierung und der Anwendung handelsrechtlicher Vorschriften gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt. Ihre Bewertung erfolgt in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages.

### **D | Verbindlichkeiten**

Die Verbindlichkeiten (28,9 Mio. €) werden zu ihrem Erfüllungsbetrag am Bilanzstichtag angesetzt.

Bei den Verbindlichkeiten handelt es sich im Wesentlichen um Verbindlichkeiten gegenüber kirchlichen Körperschaften (22,4 Mio. €), aus Spenden und Nachlässen, die einer Zweckbindung unterliegen (0,4 Mio. €) sowie sonstigen Verbindlichkeiten (3,4 Mio. €).

## Gewinn- und Verlustrechnung der Diözese Würzburg

für das Geschäftsjahr 2019

	2019	2018*
	in Tsd. Euro	in Tsd. Euro
Kirchensteuer	182.931	181.505
Umsatzerlöse	12.816	14.381
Sonstige betriebliche Erträge	50.572	35.395
<b>Erträge gesamt</b>	<b>246.319</b>	<b>231.281</b>
Materialaufwand	-4.976	-3.442
Personalaufwand	-124.003	-129.377
Abschreibungen	-5.247	-5.124
Zuschüsse und Zuweisungen	-105.951	-77.783
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-29.718	-32.119
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-23.576</b>	<b>-16.564</b>
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-17.867</b>	<b>1.823</b>
Konsolidierungsergebnis	-153	3.074
sonstige Steuern	900	-16
<b>Jahresfehlbetrag</b>	<b>-40.696</b>	<b>-11.683</b>

\* Erstmals legt die Diözese einen konsolidierten Abschluss nach HGB vor.  
Zur besseren Vergleichbarkeit wurde das Vorjahr entsprechend dargestellt.

## Erläuterungen zur Ergebnisrechnung

Die Ergebnisrechnung der **Diözese Würzburg** stellt Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres einander gegenüber.

### Kirchensteuer

Die Erträge aus Kirchensteuer erhöhten sich auf Grund der noch guten Konjunktur im Berichtsjahr leicht auf 182,9 Mio. €.

### Umsatzerlöse

Die Position Umsatzerlöse enthält im Wesentlichen Mieterträge (1,9 Mio. €) und Erlöse der Bildungs- und Tagungshäuser (8,6 Mio. €).

### Sonstige betriebliche Erträge

Die wesentlichen Positionen unter den sonstigen betrieblichen Erträgen resultieren vor allem aus der Auflösung von Rückstellungen (1,2 Mio. €), aus der Auflösung von Wertberichtigungen (3,5 Mio. €) und der ertragswirksamen Erfassung eines Darlehensverhältnisses (19,1 Mio. €). Dem Ertrag aus der Erfassung steht im Finanzergebnis eine Wertberichtigung in gleicher Höhe gegenüber.

### Aufwendungen

In den Aufwendungen sind Personalkosten in Höhe von 124,0 Mio. € enthalten.

Weitere Aufwendungen sind die Zuweisungen und Zuschüsse (106,0 Mio. €); dazu gehören unter anderem Bau- und Investitionszuschüsse für Kirchenstiftungen und Kindertagesstätten (66,8 Mio. €) und die Zuschüsse an die Caritas (20,3 Mio. €) und andere Hilfs- und Seelsorgeeinrichtungen (18,4 Mio. €).

Die sonstigen Aufwendungen beinhalten unter anderem Raumkosten (5,0 Mio. €), EDV-Leistungen (2,6 Mio. €), Versicherungsbeiträge (1,6 Mio. €) sowie allgemeine Verwaltungskosten (10,5 Mio. €).

### Finanzergebnis

Das Finanzergebnis (-17,9 Mio. €) enthält im Wesentlichen die Erträge aus Wertpapieren in Form von Ausschüttungen und Zinserträgen festverzinslicher Wertpapiere (2,1 Mio. €) sowie vereinnahmte Darlehenszinsen (0,2 Mio. €). Der ertragswirksamen Erfassung eines Darlehensverhältnisses steht eine Wertberichtigung (19,1 Mio. €) im Finanzergebnis in gleicher Höhe gegenüber.

### Jahresergebnis

Das Jahresergebnis beläuft sich auf -40,7 Mio. €.

Für die Folgejahre wurden Maßnahmen zur transparenten Darstellung der Kosten und der Kostenkontrolle mit dem Ziel zu Kosteneinsparungen eingeleitet.